

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2.— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom
Verlage 3,50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate

pro eingespartene Nonparallellzeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Ebne der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengessuche und -angebote
An- und Verkäufe 20 bzw. 10 Pf.
Belegant
5 7 10 g
Mk. 6.— 8.— 10.— pro Milite

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle **Bauherren** und **Ausführende**, **Behörden**, **Architekten**, **Maurer-** und **Zimmermeister**, **Fabrikanten**,
Lieferanten, **Bauinteressenten** sowie an alle **Bauhandwerker Ostdeutschlands** abwechselnd versandt.

Inhalt. Die Feuersicherheit der Eisenkonstruktionen. — Danziger Fassaden. — P. LXXXVIII. 10 007⁰⁰. Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000 (Fortsetzung). — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate.

Die Feuersicherheit der Eisenkonstruktionen.

Von Ingenieur Erich Schrader-Breslau.

Die Frage des Schutzes der Eisenkonstruktionen gegen Feuer ist eine der wichtigsten im Baufache überhaupt.

Längst ist eine durchgehende Sichtung vorgenommen in bezug auf die Materialien, die jahrzehntlang als massiv, d. h. in diesem Sinne als „feuersicher“ gegolten haben, und viele Ansichten sind bei dieser Sichtung geändert worden.

Wir haben bei grösseren Brandkatastrophen in den letzten 20 Jahren gesehen, dass viele angeblich massive Konstruktionen nichts weniger als „feuersicher“ waren, während andererseits Holzkonstruktionen, also brennbare Bauteile im Feuer oft länger der Zerstörung Stand gehalten haben, als sogenannte Massivkonstruktionen.

Im besonderen ist man in den letzten Jahren dahin gekommen, den Eisenkonstruktionen bezüglich ihrer Feuersicherheit mit dem grössten Misstrauen entgegen zu treten, nachdem es sich in zahllosen Fällen gezeigt hatte, wie wenig widerstandsfähig grade Eisen gegen längere Einwirkungen des Feuers ist.

Andererseits aber kann man heutzutage im Bauwesen das Eisen als wichtigen, ja in Zukunft vielleicht als wichtigsten Baustoff nicht mehr entbehren. So musste sich notwendig die Frage aufwerfen nach einem wirksamen Schutz der Eisenkonstruktionen gegen Feuersgefahr.

Wohl schrieben einige führende Baupolizeibehörden schliesslich einen Feuerschutz der Eisenkonstruktionen vor, indem sie eine „glutsichere“ Ummantelung aller freiliegenden Eisenteile zur Bedingung machten; aber der Begriff „glutsicher“ war ein zu wenig präzise ausgesprochener, denn oft wurde es in das Belieben des Konstrukteurs gestellt, solche Stoffe zur Ummantelung zu verwenden, die der Betreffende eben für „glutsicher“ hielt, — oder es wurden gar Ummantelungen vorgeschrieben, die wohl feuerbeständig aussahen, aber in Wirklichkeit es nicht waren, beispielsweise das Verkleiden der Trägerflanschen mittelst einfachen Drahtgewebes und Zementputz.

Wirklich „feuersicher“ ist ein Stoff, der bis zu einem hohen Grade der Zerstörung durch die Hitze widersteht, noch keineswegs, sondern der Stoff muss auch eine plötzliche Abkühlung, wie sie durch den Wasserstrahl der Feuerspritze hervorgebracht wird, vertragen. Nur dann kann der betreffende Baustoff als wirklich „massiv“ gelten.

Ein derartig idealer Stoff, der wirklich ebensogut der längeren Einwirkung einer bedeutenden Hitze, wie der Zerstörung durch eine plötzliche Abkühlung vollkommen widersteht, ist aber bis jetzt brauchbar für das Bauwesen noch nicht gefunden.

Doch haben einige Stoffe und Anordnungsweisen sich als in verhältnismässig hohem Grade zuverlässig bewährt, so dass für den Banfachmann die Zusammenstellung einer Auslese dieser Stoffe, bezw. Methoden von wesentlichem Vorteil sein würde.

Es ist deshalb nun seitens einiger namhafter deutscher Vereinigungen von Interessenten vorgenommen worden, und zwar wurde vor einiger Zeit im Auftrage des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine, des Vereins deutscher Ingenieure und des Vereines deutscher Eisenhüttenleute von Ingenieur H. Hayn in Hamburg unter dem Titel „Schutz von Eisenkonstruktionen gegen Feuer“ ein Buch herausgegeben, in dem eine Zusammenstellung üblicher Schutzvorrichtungen gegen Zerstörung von Eisenkonstruktionen durch Feuer gegeben ist unter gleichzeitiger kurzer Kritik ihres Verhaltens bei Brandfällen bezw. Brandproben. Berücksichtigt ist auch, was für die Praxis von besonderem Wert ist, der ungefähre Preis jeder Konstruktion.

Alle Schutzmassregeln bestehen hier in Ummantelungen bezw. Einbettungen der Eisenteile.

Es wird festgestellt, dass im Allgemeinen guss-eiserne Bauteile (Stützen) den Einwirkungen des Feuers besser widerstehen als solche aus Walzeisen, trotzdem ist dieser Vorzug kein so erheblicher, dass die sonstige bedeutende Überlegenheit der Konstruktionen aus Profleisen hierdurch aufgehoben wird. —

Von den Stoffen, die zur Ummantelung von Eisenkonstruktionen dienen, kommen in Frage:

Racksteine oder Schwemmsteine, Terrakotten, poröse feuersichere Steine, Korksteine, Kunsttauffestein, Staumpbeton, Monier-u. Rabitzkonstruktionen, Maeks Feuerschutzmantel, Feuertrotz, Pinitonit, Asbestzement, Asbest-Kieselguhr-Zement, Asbest-Kieselguhr-Matratzen.

Keiner dieser Stoffe entspricht, wie schon vor gesagt, in allen Punkten allen Anforderungen, die in Bezug auf Feuersicherheit zu stellen sind, aber jeder hat seine Vorzüge, die bei einigen dieser Materialien freilich lediglich in der Billigkeit bestehen.

Ausserdem ist natürlich zu beachten, ob für den in Frage kommenden Raum ein besonderer Anlass zu grösstmöglicher Sicherheit in Frage kommt, ob beispielsweise leicht brennbare Stoffe in ihm aufbewahrt werden, grössere Ansammlungen von Menschen stattfinden usw.

Ist dies der Fall, so dürfen eben die Kosten nicht gesehert werden und ein besseres, wenn auch kostspieligeres Material muss zur Verwendung kommen.

Obwohl in dem genannten Werke eine bestimmte Angabe über das verhältnismässig beste Feuerschutzmaterial nicht enthalten ist, so ist doch anzunehmen, dass zur Zeit die in Amerika fast durchgehends übliche Ummantelung der Eisenteile mit Terra-

kotten bzw. Hohlziegeln entschieden die zuverlässigste Konstruktion ist.

Wenigstens haben diese Schutzvorrichtungen sich bei ausgedehnten Bränden in New-York und Baltimore am besten bewährt.

Allerdings kann eine solche wirklich gute Ummantelung nur mittelst genau den Walzeisen-Profilen angepassten Formsteinen geschehen, wie wir sie leider noch nicht haben. Schon bei der Bestimmung der Querschnitte der Stützen wird in Amerika auf ein möglichst leichtes Anbringen der Umantelung Rücksicht genommen, ein Gebrauch, der bei uns noch lange nicht gebührende Würdigung findet.

Neben Stützen und Unterzügen sind noch in der Haynschen Zusammenstellung die massiven Decken in einem längeren Kapitel einer eingehenden Würdigung unterzogen; doch lohnt es für uns nicht auf Einzelheiten einzugehen, da viele der beschriebenen Konstruktionen hier nicht ortsblich, z. T. auch nicht zugelassen und andere veraltet sind.

Hier sind wohl die modernen eisarmierten Platten- und Balkendecken ohne Träger die besten. Kommen jedoch Träger zur Anwendung, so empfiehlt es sich die unteren Flanschen keineswegs einfach zu verputzen, sondern sie nach dem Prinzip der „Columbian Fireproofing Company“ mittelst Monierplatten mit isolierender Luftschicht zu verkleiden und dann erst zu putzen.

Ein weiteres Kapitel genannten Werkes behandelt die Feuersicherheit der Dächer, auf die merkwürdiger Weise — trotz der Häufigkeit der Dachstuhlbrände — viel zu wenig Rücksicht ge-

P. LXXXVIII. 10 007 00.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.)

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

V. Kapitel.

Ein unerwartetes Hindernis.

Es war früh um 8 Uhr, als Baumeister Walter auf der Baustelle erschien, um die Arbeiten zum Neuban der Druckluft-Gesellschaft persönlich zu leiten. —

Schon seit 5 Uhr war sein Assistent, der Ingenieur Brinkmann anwesend. Dieser hatte bereits alle einleitenden Schritte getan und die ihm unterstellten Techniker und Poliere mit den Einzelarbeiten bekannt gemacht. Denn wie bei grösseren Bauten allgemein üblich, wurde auch hier das Prinzip der Arbeitsteilung streng durchgeführt.

Insamten der Baustelle, da wo als grösster Lichthof eine ca. 100 qm grosse Freifläche liegen blieb, war bereits der Büroturm aufgestellt.

Ein solcher Turm, durchweg aus Stahl erbaut und so konstruiert, dass er in seiner Höhe durch Verankerung mit den hochwachsenden benachbarten Wänden durch Aufsetzen einer weiteren Turmetage stets 10—20 m höher gehalten werden konnte, als das höchste im Bau befindliche Geschoss, bildete ein unumgängliches notwendiges Rüstzeug für jede grössere Bauunternehmung.

Im Innern des Turmes, auf dem Terrain befanden sich die an das städtische Kabelnetz angeschlossenen elektrischen Antriebsmaschinen der Hebezeuge und Bearbeitungsapparate, ebenso die für bestimmte Zwecke erforderlichen Transformatoren.

Die Anstellung der Maschinen hatte Brinkmann bereits veranlasst, ebenso die komplette Einrichtung des auf der Plattform des Turmes befindlichen Büros.

Brinkmann begab sich jetzt zu dem im Turme befindlichen Aufzug, welcher den Personenverkehr mit dem Büro vermittelte und fuhr nach oben.

Im Büro befanden sich vier Techniker und eine Dame, welche letztere den Telephonapparat zu bedienen hatte. Durchweg wurde hier drahtlose Telephonie mit automatischer Einschaltung benutzt.

Das Prinzip dieser Erfindung, bei welcher, genau wie bei der längst bekannten drahtlosen Telegraphie elektrische Wellen benutzt wurden, bestand darin, dass jeder Telephonhörer einen für eine durch Zahlen markierte bestimmte Wellenlänge gebauten Empfangsapparat erhielt.

Eine Reguliervorrichtung erlaubte ihm jedoch seinen Sendepapparat für jede beliebige Wellenlänge einzustellen und so ohne Vermittlung einer Telephonzentrale mit jedem Teilnehmer in Verbindung zu treten. —

Als Brinkmann eintrat kam einer der Herren auf ihn zu: „Wollen wir nicht bald den Abbruch des Mauerrestes an der Strassenfront vornehmen?“

„Hat noch Zeit“, war die Antwort, „die Betonwagen müssen sofort kommen. Wieviel ist Sohleentiefe der Ausschnittung?“

nommen wird. Hier wird uns wahrscheinlich erst die nächste Zukunft wirklich beachtenswerte Konstruktionen bringen, die bisherigen Anordnungen können kaum als völlig brauchbar gelten. Über feuersichere Wände und Türen ist auch anderen Ortes schon viel gesagt worden, so dass dieses Kapitel ausser Acht gelassen werden kann.

Besondere Beachtung verdienen dagegen „feuersichere Treppen“. Hier wird festgestellt, dass Holztreppen (auch behörte und geputzte), ebensowenig feuersicher sind als ungeschützte Eisentreppen. Auch Treppen aus natürlichen Steinen sind zu verwerfen, da diese unter der Einwirkung von Hitze und Wasser zerpringen.

So bleiben also lediglich Treppen aus künstlichen Steinen, Betontreppen, gemauerte-eisernarmierte Treppen und ummantelte Eisentreppen übrig und solche sind auch ausschliesslich zu empfehlen. Hayn empfiehlt ferner die Anbringung von aufklappbaren Fenstern im Dache der Treppenhäuser, das muss jedoch als eine Anordnung von zweifelhaftem Werte betrachtet werden, denn gerade durch diese Rancheklappen wird das Feuer nach dem Treppenhause und in diesem nach oben gezogen. Hier muss uns die Zukunft ganz entschieden eine bessere Lösung bringen.

Danziger Fassaden.

Die aussergewöhnlich rege Banlust die sich in unserer alten Hansstadt Danzig zeitig geltend macht, ändert täglich merklich die Architektur des Strassenbildes; leider, wie in massgebenden

Der Techniker sah in das über seinem Tische angebrachte Spiegelinstrument, welches die ganze Baustelle in bestimmtem Verhältnis verkleinert zeigte, und auf dem mit Fülle einer Teilung und mittelst Nonius und Vergrösserungsglas jedes Mass eines Bauteiles ablesbar war. — Einen gleichen Apparat hatte jeder Techniker über seinem Brette, so dass er jederzeit über die Sachlage an Ort sich informieren konnte, ohne seinen Platz verlassen zu müssen.

„Vier Meter unter Terrain, durchweg“, war die Antwort.

„Gut, dann lassen Sie die Leute einsteilen auf die Krane gehen und die Pfosten aufrichten, inzwischen kommen die Betonwagen.“

In diesem Moment trat Baumeister Walter in das Büro ein. Er begrüsste die Anwesenden. Dann wandte er sich an Brinkmann: „Alles in Ordnung?“

„All right!“

„Schön.“ Er nahm das Bauteilpoken zur Hand: „Brüvick!“

„Deutlich rief eine Stimme: „Hier!“

„Nehmen Sie zwei Mann mit und den Reisswolf, damit die Reste an der Frontwand fortkommen. Brechen Sie bis auf Sohleentiefe ab, den letzten Meter zerpulvern und planieren!“

„Jawohl, Herr Baumeister,“ scholl es herauf.

Walter wandte sich wieder an Brinkmann: „Sind alle Leute da?“

„Ja, fünfzig Mann. Mehr als zuviel!“

„Na, na! Mein Lieber! Sicher ist sicher!“

„Nur keine Angst, Herr Baumeister, wir werden totsicher fertig. Ich lasse mit heute noch mein Bett herbringen und schlafe alle Tage hier, einer unserer Herren bleibt abwechselnd ebenfalls während der Nacht hier.“

„An uns soll's nicht liegen,“ meinte ein älterer Techniker von seinem Tische aus, „wir werden schon fertig werden.“

„Da kommt der Beton!“ rief plötzlich Brinkmann und eilte zum Telephon: „Alles an die Krane! Pfosten aufrichten!“

Walter trat auf die das Büro umgebende Galerie hinaus.

Der Bauplatz bot ein buntes Bild. Wohl dreissig Stück hohe fahrbare Krane befanden sich auf den Schienengleisen, die sowohl in den Höhen, als auch um die ganze Baustelle herum verlegt waren. Sie wurden von je einem Mann bedient, der mittelst elektrischer Betriebs- und Reguliervorrichtungen diese gewaltigen Werkzeuge selbst bediente.

Jeder der Techniker im Büro war jetzt auf seinem Posten und die von den Polieren, die jeder von einem erhöhten Sitze aus eine Reihe von Kränen befehligten, gegebenen Anweisungen mittelst ihres Spiegelapparates und den vor ihnen liegenden Zeichnungen zu kontrollieren.

Jeder der Kranwagen setzte sich in Bewegung und fuhr mit seiner Last, je einem ca. 10 m hohen aus kalt gebogenen Blechen zusammengesetzten Frontwandposten einer bestimmten Stelle des Grundstücks zu.

Nur eine Minute dauerte dieses Manöver, dann befand sich jeder Posten lotrecht über der Stelle, wo er hingehörte, seine Grundplatte ca. 1/2 m vom Boden entfernt.

Inzwischen fuhren die Betonwagen — gewaltige Lastautomobile — in den breiten Raum, der zwischen der Banflucht und dem Bauzaun

Kreisen behauptet wird, nicht immer zum Vorteil Alt-Danzigs. Zwar findet der Neubau des grossen Warenhauses am Kohlenmarkt mit seinen Sandsteinfassaden als architektonische Leistung ungetheilten Beifall.

Der vornehme Bau fügt sich trotz seiner modernen Bestimmung dem alten Stadtbilde Danzigs schön abgestimmt ein. Man erkennt aus den edlen Linien der materisch wechsellenden und doch harmonisch zusammenpassenden Giebel, mit welcher Liebe zur Sache der Architekt an diesem Fassadenentwurf gearbeitet hat! Mit Geschick ist auch der Anschluss an die Nachbarhäuser nach der Theatenseite bewirkt. Ein anderer Neubau, das Warenhaus auf der Langgasse, r Hauptstrasse Danzigs, hat sich ebenfalls dem Gesamtbilde dieser Strasse glücklich angepasst.

So viel Anerkennung die Architekten, als Schöpfer dieser beiden hervorragenden Bauten verdienen, so viel Missfallen erregt z. B. die Schöpfung desjenigen Architekten, der den Platz am neuen Kriegerdenkmal durch eine Jugendstilfassade „verschönert.“

Alt-Danzig würde heute nicht die allgemeine Bewunderung verdienen, wenn man ehemals solche Baukunstverirrungen hätte geschehen lassen. Hier musste der interessante alte Giebel noblerer Geschmacklosigkeit weichen, damit ein oblonges Loch an des Giebels Spitze Platz findet. Da hätte der Künstler schon den ganzen Giebel zu einem Löwenhaupte mit zottiger Mähne gestalten sollen, die Füsse mit den Pranken rechts und links auf kräftigen Säulen sich stützend, während der grosse aufgerissene Rachen zwischen seinen Zähnen die erleuchtete Firma zeigt. Eine derartige Fassadenausführung wäre jedenfalls origineller gewesen.

vorgesehen war, ein und gruppierten sich an bestimmte Stellen, die ihnen zwischen den Fabrikräumen angewiesen wurden. Jeder dieser Wagen, deren Lastraum ein vollständig geschlossener Kasten war, hatte eine Entladevorrichtung, die aus einem schwenkbaren Telescoprohr bestand. Die Entladung des Materials, das aus fein gesiebten fertig gemischten Stoffen bestand, die sich unter Zuführung von Wasser zu einem binnen einer halben Stunde erhärtenden Beton verbanden, — geschah durch Druckluft. Diese wurde von der Kraftquelle der Automobile selbst eingezogen und komprimiert.

Auf das Kommando „Fertig! Abladen!“ begannen die Maschinen zu arbeiten. Die Entladerohre streckten sich vor, schwenkten an ihren sich ebenfalls entfaltenden Gerüsten hier und dort hin und in weniger als drei Minuten war der ganze Baugrund mit einer etwa fusshohen Schicht Betonpulvers bedeckt.

Jetzt wurden seitens der Reservearbeiter Flacheisenstäbe in kurzen Zwischenräumen auf dieser Schicht verlegt und diese Einlagen noch mit weiteren Eisen kreuzweise bedeckt. Nun wurde der Rest des in den angefahrenen Wagen enthaltenen Materials als Deckschicht auf die Eisenanlagen aufgebracht; und während die Automobile die Baustelle verliessen um den schon vor dem Grundstück wartenden neuen Wagen Platz zu machen, wurde die Baustelle mittelst Hydranten und Brausen unter Wasser gesetzt.

Wieder waren die Betonwagen bereit, und eine neue Schicht der Grundplatte, ebenfalls wieder mit Eiseneinlagen wurde eingebracht. Diese umhüllte bereits die unter den Fussplatten der eisernen Hauptpfosten durchgehende lotrechte Verlängerung der Pfosten, die sogenannte Pfahlwurzel.

Noch weitere drei Schichten Beton wurden eingebracht, dann konnten die Arbeiter bereits die oberen Querverbindungen der Pfosten herbeitransportieren die aus in jedem grösseren Lager in diversen Stärken stets vorrätigen gestanzten Gitterträgern bestanden, und die hier nur auf ihre Länge zugeschnitten wurden.

So war es inzwischen 11 Uhr geworden. Die Betonschicht der Fundamente war genügend erhärtet um die Pfosten frei tragen zu können. —

Inzwischen hatte Brösicke, ein langjähriges Faktotum des Bauweiser Walter, mit seinen zwei Genossen begonnen die Reste der Frontwandmauer im Keller des alten Gebäudes zu entfernen.

Den letzten Rest der Mauern sprengte er und liess den Fallstämpfel der Planiermaschine in schnellen Schlägen auf den Boden wirken.

An dieser Stelle war eine Fundierung mittelst Betonplatte nicht erforderlich, da dieser Teil der Frontwand nur als Wintergartenartiger Aufbau ausgeführt werden sollte.

Hier war das Privatkontoir Direktor Browns und der Empfangsraum der D.-G. vorgesehen.

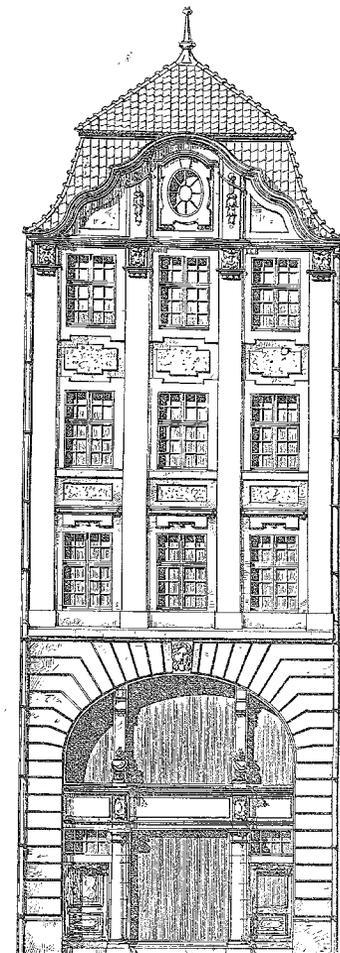
Schon war die Planierung nahezu beendet als plötzlich der Fallstämpfel mit lautem Krach in den Erdboden schuhr.

Ein kurzer Ruck — und die Kette der Ramme riss — hoch auf flog ihr Ende in die Luft und fiel klirrend auf das Gerüst des zunächst stehenden Kranes.

(Forts. folgt.)

Warum soll uns der Architekt nicht auch mit so einem Scherze beglücken, da sich jetzt jedermann berufen fühlt, die ganze Menschheit beglücken zu wollen! Kurz und gut, ein Resultat der Danziger Fassaden-Entwürfs - Ausstellung dürfte diese Leistung kaum sein. Doch „Concordia res parvae crescunt, discordia maxima dilabuntur“ schrieb man einst über den Eingang in die Stadt Danzig am Langgasser Tor; und wir wollen die letzten sein, die heut nur einer Aaregung folgend, durch die Eintritt stören möchten. Gerade der Auspurr welcher durch die Fassaden-Entwürfs - Ausstellung für Danzig gegeben wurde, wird dahin wirken, dass der alten Hansa der patriarchalische Charakter erhalten bleibt.

Drum allen, die in Danzig ihr architektonisches Geschick und Gluck versuchen die Frage: Liebt Ji ok gaude Teerjacken an?



Architekt: Oskar Grothle-Wilmendorf.
Aus dem Werke „Fassadenentwürfe für Danzig“.
Deutscher Architektur-Verlag-Leipzig.

Vermischtes.

Fabrik und Handwerk. Die von der Handwerkskammer zu Berlin eingesetzte Kommission für die Bearbeitung der Frage: „Fabrik und Handwerk“ hat auch für weitere Kreise interessante Leitsätze aufgestellt, in denen versucht wird, eine Definition der viel umstrittenen Begriffe zu geben. Dasselben haben folgenden Wortlaut:

„Als Fabriken sind sämtliche Betriebe zu betrachten, in denen durch Teilarbeit erzeugte Massenartikel maschinell durch nicht handwerksmässig ausgebildete Arbeiter auf Vorrat für den Handel hergestellt werden.

Zum Handwerk gehört jeder Betrieb, der mit handwerksmässig ausgebildeten Arbeitskräften Arbeiten resp Waren herstellt. Umfang, Grösse des Betriebes, technische und kaufmännische Einrichtung, sowie die Zahl der verwendeten Arbeiter und Verwendung von Hilfsmaschinen sind nicht entscheidend.⁴⁴

Derartige Betriebe haben zu den Wohlfahrts-Einrichtungen der Innungen sowie zu den Kosten der Handwerkskammer beizutragen.

Die Meisterprüfung haben bestanden:

Schlosser Felix Liebelt-Penzig O.-L.

Tischlermeister Nopozuk Podlewski-Koschmin.

Tischler Ludwig Muleynski-Koschmin.

Tischler Adalbert Tyrakowski-Koschmin.

Aufgeschriebene behördliche Stellen. Militärbaumeister in Thorn, Neustädt, Markt 11, tüchtiger, schnell und selbständig arbeitender Techniker zum 1. März 05. — Kgl. Kreisbauinspektor Dewald in Guben, älterer, tüchtiger Bautechniker auf vorläufig 2 Monate. — Regierungsbaumeister Riepert in Posen, Neue Gartenstrasse 6, tüchtiger Architekt, gewandt im Detailieren. — Gemeindevorsteher Seherholz in Zaborze, erfahrener Techniker für Hoch- und Tiefbau, pensionsberechtigt. Meldungen bis 10. Februar 05.

Kleine Nachrichten. Danzig. Der Baugewerkmeister Hermann Roehr, Inhaber der grössten Liegenden Baufirma, ist mit Hinterlassung von 1 1/2 Millionen M. Schulden flüchtig. Geschädigt sind viele Firmen, eine allein mit 200 000 M. Auch eine Reihe Wechselaliquen hat er begangen. Der Staatsanwalt hat hinter ihm einen Steckbrief erlassen. — Bauunternehmer Johann Schulz aus Elbing, der flüchtig geworden war, ist in Bremerhaven festgenommen worden. Das mitgenommene Geld wurde vorgefunden und von der Behörde in Sicherheit gebracht. — Das Schulhaus in Oleszyna, das durch Senkung des Fundaments starke Risse erhalten hat, muss niedergeissen werden. Das Schulhaus steht ungefähr 20 Jahre (!) — Demmin. Beim Abbruch eines alten Hauses verunglückte der Arbeiter Poller dadurch, indem er von herabstürzenden geforenen Erdmassen verschüttet und getötet wurde. — Peiskretscham. Der Obermeister der Tischler- und Böttcherinnung, Tischlermeister Wiesey, ist im Alter von 82 Jahren gestorben.

Streikbewegungen.

Breslau. Die Lohndifferenzen in der Bautischlerei von Kobier & Pohl sind noch nicht beseitigt. — Für Parkettleger ist die Firma Louis Heine in Berlin gesperrt. — Ebenso ist in Dresden für Klavierarbeiter der Arbeitsnachweis der Unternehmer seitens des Verbandes gesperrt. — In Harburg Hannover wird es wahrscheinlich zu einem Ausstand der Steinsetzer kommen. — Sämtliche Metallarbeiter der Hannoverischen Waggonfabrik haben die Arbeit niedergelegt. Es handelt sich um 120 Mann. — Die Berliner Maurer stehen in diesem Frühjahr vor der Erneuerung ihres Tarifvertrags mit den Unternehmern. Die Arbeitnehmer sind gewillt, den Vertrag zu verlängern, wenn der Lohn vom 1. April er. ab auf 75 Pfennig pro Stunde festgesetzt und die in dem bisherigen Verträge enthaltene sogenannte Leistungsklausel (durchschnittliche Verarbeitung 500—750 Steinen pro Tag) gestrichen wird. — Die Holzarbeiter Spandau sind in eine Lohnbewegung zwecks Erringung des Neunstundentages getreten. Gleichzeitig verlangen sie eine der geforderten Arbeitszeitverkürzung entsprechende Lohnerrhöhung. — Es streiken neuerdings die Grubenarbeiter in Zabrze (Königin Luisengrube) und Pöhlhammer.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ost.-Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Festenberg. Die Zweigniederlassung in Frauenwalden der Firma Max Zernik & Co., Möbelfabrik und Holzhandlung en gros in Breslau ist aufgehoben.

Dt.-Eylau. Neu eingetragen: Neue Dt.-Eylauer Asphalt-Dachpappfabrik, Georg Zeimer in Dt.-Eylau. Inhaber: Kaufmann Georg Zeimer, daselbst.

Stettin. Stettliner Kalksteinwerke Klemmen G. m. b. H. Der Kaufmann Julius Piernay in Klemmen ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Klemmen bei Gülzow in Pommern verlegt.

Breslau. Vulkan, Fabrik für Schrauben, Muttern, und Kleisenzeug G. m. b. H. in Schmiedefeld und Breslau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Breslau. Neu eingetragen: Paul Menz, Patentanwalt & Sohn in Breslau. Persönlich haftende Gesellschafter sind Patentanwalt Paul Menz und Kaufmann Edmund Menz, beide in Breslau.

Grätz. Neu eingetragen: Anton (Antoni) Metelski, Eisenhandlung in Buk. Inhaber: Kaufmann Anton Metelski, daselbst.

Kosten. Für die Kreise Kosten und Schmiegel hat sich eine Vereinigung der Ziegeleien mit dem Sitze in Kosten gebildet. Den Vorstand bilden Herr Dr. Schäfer aus Deutsch-Presse, sowie die Herren Goldschmidt und Szadowski aus Kosten.

Konkursverfahren.

Posen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Baugewerkmeisters Johann Kaatz zu Posen, Kreuzstrasse 6, ist aufgehoben.

Marienburg W.-Pr. Die Baufirma Kruschewski hat ihre Zahlungen eingestellt. Passiven ca. 400 000 M.

Waldenburg i. Schl. Tischlermeister Gustav Elsner in Kolonie Sandberg. Eröffnungstermin 28. Januar 05, V. 10 Uhr 40 Min., Anmeldefrist 29. März 05, Gläubigerversammlung 23. Februar 05, V. 10 Uhr, Prüfungstermin 12. April 05, V. 10 Uhr.

Danzig. Baugewerkmeister Hermann Röhr in Danzig, Langgarten 27a. Eröffnungstermin 30. Januar 05, N. 1 Uhr, Anmeldefrist 20. März 05, Gläubigerversammlung 18. Februar 05, V. 11 1/2 Uhr, Prüfungstermin 30. März 05, V. 11 Uhr.

Vom Massiv- und Billig-Bau betitelt sich eine von Baumeister L. Wagner-Wiesbaden verfasste Abhandlung, die als Prospekt unserer heutigen Gesamtauflage beiliegt. Wir empfehlen unseren geehrten Lesern die Lektüre dieser Beilage.

Spez.: Posener Sandstein in jeder Farbe als: Treppenstufen, Fensterumrahmungen, Gesimse. Oscar Böttger, Bildhauer und Steinmetzmeister. Teleph. 1289. Posen W⁶, Thiergartenstr. 2f (Zool. Garten). Vertreter der Firma C. F. Lehmann, Granitwerke und Basaltbruchbetrieb, Striegau in Schlesien. Grösstes Lager von Granitwaren zu billigsten Tagespreisen.

J. G. Böhme

Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.

Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art Posen, Langstrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

Fugenloser

Silesit-Fussboden

(gesetzlich geschützt)

ist fusswarm, staubfrei, feuersicher

Alleiniger Fabrikant:

Böll & Co., Korkstein- und Isoliermittelfabrik

Waldenburg i. Schl. Breslau, Oldauer Chaussee 93/95
Telephon Nr. 38. Telephon Nr. 9637.

4. Februar 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen, **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Birkenwäldchen 5a, Neubau Villa	Proj. H. Schendel, Rentier, Birkenwäldchen 6	Karl Härtel, Arch. u. Baugesch., Thiergartenstrasse 16
— Bohrauerstrasse 11, Umbau im Parterre	Proj. Gebr. Weiss, Eisenhandlung, Bohrauerstrasse 9	W. Beck, Maurermeister, Gabitzstrasse 20
— Bohrauerstrasse 19, Umbau im Parterreladen	Proj. E. Werner, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bohrauerstrasse 31, Umbau im Parterreladen	Proj. E. Schneidemann, Schnittwarenhandlung, daselbst	Noch nicht vergeben
— Dickhutstrasse, Ecke Paulstr., Umbau Erdgeschoss	Proj. A. Maximilian, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Grünstrasse 37, Neubau Lageräume u. Pferdestallung	Proj. Karl Schüssler, Biergrosshandl., Bücherplatz 17/19	Noch nicht vergeben
— Lehndamm 38, Neubau Etagenhaus	Proj. H. Hanke, Privatier, Gräbschenstrasse 75	Jul. Hirschberg, Maurermeister, Viktoriastrasse 17
— Mariannenstrasse 10, Umbau im Parterre Schaufentervergrößerung	beg. H. Erlenberg, Kaufmann, Sadowastrasse 56	Vergeben
— Margarethenstrasse 2/4, Umbau Erdgeschoss	Proj. Schmähl, Restaurateur, daselbst	F. Groche, Maurermeister, Rhedigerstrasse 7
— Ohlauer Chaussee 66, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. H. Bader, Bankbeamter, Paulinenstrasse 11	H. Kopale, Maurermeister, Berliner Chaussee 167
— Schwerinstrasse 29, Neubau herrsch. Etagenhaus	Proj. Max Mathis, Arch. u. Baugesch., Augustastrasse 28	Derselbe
— Neue Taschenstrasse 32, Umbau Parterreladen	beg. Frhr. v. Huppmann-Valbellasche Erben, Verw.: Kilian, Neue Taschenstrasse 30	Wilh. Beck, Arch. und Baugeschäft, Gabitzstrasse 20
— Taunzienstrasse 64, Umbau Werkstelle mit Pferdestallung	Proj. Münstersche Erben, Verwalter: B. Münster, Rentier, Elsassstrasse 15	Paul Handke, Maurermeister, Verwerkstrasse 44
— Weinstrasse 10, Neubau Hinterhaus	Proj. P. Härtel, Kaufmann, Viktoriastrasse 78	Noch nicht vergeben
Cartowitz bei Breslau, Neubau Stallung	beg. V. Manarin, Betonbaugeschäft, daselbst	Vergeben
Tschechnitz, Bez. Breslau, Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Albert Scholz, Bauergutsbes., daselbst	Noch nicht vergeben
Woschwitz bei Breslau, Neub. Wohnhaus, Fleischerel und Stallung	Proj. Wilh. Koblitz, Fleischermeister, Breslau, Lehmgrabenstr. 54	Fr. Freitag, Maurermeister, Rothsürben, Bez. Breslau
Bauerwitz O.-S., Neubau Schulgebäude	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Brieg i. Schl., Neubau Villa sowie Obstbaumschule	Proj. Griska, Baumeister, Liegnitz	Derselbe
— Neubau Ringofen	Proj. Dirks, Ziegeleibesitzer, daselbst	Friedrich & O. Pfunke, Ringofenbaugeschäft, Breslau
Friedenshütte b. Antonienhütte O.-S., Neubau Warenhaus und Badeanstalt	Proj. Hüttenverwaltung Antonienhütte	Noch nicht vergeben
Friedland a. Qu., Neubau Gefängnisgebäude	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Goldberg i. Schl., Umbau Kirche	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Bew.: 70 000 M.
Gräfenort, Kr. Oppeln, Neubau Kapelle	Proj. Evang. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Grünberg i. Schl., Neubau Ringofen	Proj. Klopsch, Ziegeleibesitzer, das.	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer

Verblender, Formsteine, glazirte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göbe, Breslau

Neue Taubenblutr. 1-8.

Telephon 2461.

Verblendsteine

A. G. HAMMER

43. Ohlauerstr. Telephon 2491

Dachziegel.

Franz Hahn

Spezialgeschäft für

Chamotte- und Bedachungssteine

Breslau I, Matthiaskunststr. 49

Telephon Nr. 3546.

Vertreter der Ingersdorfer Tonwerke, Saaraer Chamottesteine und Platten.

Bedarf für Backofen-Anlagen.

Baumaterialien aller Art.

A. Gottwald

Breslau

21 Wäldchen 21

Gas-, Wasser-,
Kanalisations-
und
Brunnenbauten.

Ausführung
aller Reparaturen
auch im Abonnement.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff

Neue Taunzienstr. 20

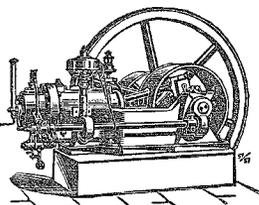
Telephon Nr. 477.

Tix & Gelsler

Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9

Telephon 1 9760

Gips- u. Zementarbeiten
für Fassaden
u. Innendekorationen.



Körting's Motor M.

Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.

(Ingenieur-Bureau: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Motoren von 1/2—2000 P. S.

für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzol,
Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen,
Anschlüsse kostenlos.

Bau	Bauherr	Ausführender
Haynau i. Schl., Renovation der evang. Stadtpfarrkirche Hirschberg i. Schl., Neubau Gerichtsgelände.	Proj. Evang. Kirchengemeinde, das. Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben. Bew.: 143 000 M. Noch nicht vergeben
Alt-Hammer bei Halenba, Kr. Kattowitz, Neubau Gasthaus Herischdorf, Kreis Hirschberg i. Schles., Neubau Gasthof u. Schlachthaus	Proj. Schindler, Gastwirt, daselbst Proj. Paul Lüttig, Gasthofbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben
Kandrzin, Kr. Kosel, Neubau Kirche	Proj. Evang. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Kattowitz O.-S., Neubau Ringofen	Proj. Verwaltung der Ferdinandsgrube, daselbst	Noch nicht vergeben
Klein-Lassowitz, Kr. Rosenberg O.-S., Neubau Wirtschaftsgeb.	Proj. Dominiavalverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Lichtenau bei Lauban i. Schl., Neubau Wohnhaus	Proj. Jäschke, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Löwenberg i. Schl., Neubau Lehrerinnenseminar	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Löwen i. Schl., Neubau Zweikammerofen mit Schornstein	Proj. Koch, Ziegeleibesitzer, daselbst	Friedrich & O. Pfunke, Ringofenbaugeschäft, Breslau Noch nicht vergeben
Ober-Biasdorf b. Liebau i. Schl., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Krause, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Ober-Langenbielau i. Schl., Neub. mehr. Beamtenwohn. von je 4 und 6 Wohnungen	Proj. Firma: Christian Dierig, daselbst	Noch nicht vergeben. Voranschläge und Offerten von der Firma erbeten
Nimkau, Neubau Bäckerei	im Bau Jungsche Erben, daselbst	Aug. Brandt, Baugeschäft, daselbst Noch nicht vergeben
Öis i. Schl., Umb. d. Schlosses	Proj. Kronprinzliche Gutsverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Paulsdorf, Kr. Zabrze, Neubau Wohnhaus u. Wirtschaftsgeb.	Proj. Gutzy, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Ratibor O.-S., Neubau Kirche Nieder-Reichen bei Namslau, Neubau Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj. Evang. Kirchengemeinde, das. Proj. Joh. Schleifing, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben
Bromberg, Bahnhofstrasse 56a, Neubau Wohn- u. Geschäftsh.	Robb. Barnass, Ingenieur, daselbst,	Weiss, Maurermeister, daselbst
— Bahnhofstrasse 18, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Robb. Gebr. Jahnke, Installateure, daselbst	Muhme, Maurermeister, daselbst
— Pfarrstrasse, Neubau Pfarrhaus	Proj. Jesuitengemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
— Danzigerstrasse 149, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj. Max Rosenthal, Spediteur, das., Theaterplatz	Weiss, Maurermeister, daselbst
— Bahnhofstrasse 94, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj. Trenner, Fabrikbesitzer, daselbst, Bahnhofstrasse	Leitung: F. Weidner, Arch., das. Noch nicht vergeben
— Danzigerstrasse 165, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj. Mix, Fabrikbesitzer, daselbst	Leitung: F. Weidner, Arch., das. Noch nicht vergeben
— Margarethen- u. Prinzenstr.-Ecke, Neubau Wohnhaus	Robb. Grabowski, Malermeister, das.	Maurerarb.: Czarnecki, Maurer- mst., Zimmerarb.: Preuss, Zimmermeister, daselbst
— Bahnhofstrasse 18, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	I. St. Kelschinski, Bauunternehmer, daselbst, Bahnhofstrasse 19	Muhme, Maurermeister, daselbst
Bleichfelde bei Bromberg, Neubau Milchkuranstalt u. Wohnhaus	Robb. Jos. Becher, Kurhauswirt, Bleichfelderweg	Winkler, Bauunternehmer
Schwedenhöhe bei Bromberg, Neubau Wohnhaus	Proj. Kanitzer, Fleischermeister, Schwedenhöhe	Leitung: Erich Lindenburger, Arch., Bromberg. Noch nicht vergeben
Argenau i. Pos., Neubau Beamtenwohnhaus	Proj. Kgl. Eisenbahnbauabteilung, daselbst	Noch nicht vergeben
Crone a. Br., Neubau Siechenhaus	Proj. Vorstand des Vaterländ. Frauenvereins, daselbst	Noch nicht vergeben
Janowitz i. Pos., Neubau Gendarmeriegebäude	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Postbeamtenwohnhaus	Proj. Postbauverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Kempen i. Pos., Neubau Ringofen	Proj. Lins, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben

Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 1 141. **Breitestr. 15** Tel. 1 142
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und 
Fliesenarbeiten

jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

Technisches Bureau
für
Tiefbau u. Vermessungen
von
A. Rath,
vereid. Landmesser u. Ingenieur
Breslau XIII,
Augustastrasse 105.
Sachverständ. f. d. Landgerichtsbz. Breslau
übernimmt
Grundvermessungen, Terrain-
aufschlüsselungen, Grundstückteilungen,
Fortschreibungsvermessungen, amtliche
Flächenmaßvermessungen, Nivellements usw.
— Fernsprecher 1200. —

Spezialität für Stuckmarmor
und fugelose Holzfußböden
„TERGANITO“
Guss-Terrazzo und Mosaik
Gement-Bodenarbeiten
sowie Gementplatten, Gement- u.
Terrazzoarbeiten
A. ROSSIMEL Breslau X
Weinstrasse 16.

Josef Thiel
BRESLAU
Lehrauerstrasse 71.
Baugeschäft
für Fabrikschornsteine,
Kessel-Einmauerungen,
Feuerungsanlagen.
Reparaturen ohne Betriebsstörung
wie Höhenführungen,
Graderichten, Binden.
Lieferung und Anbringen
von Blitzableitern.
Solide Ausführung
zu konkurrenzlosen Preisen.
Beste Empfehlungen erster Firmen

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
Gas-, Wasser- und
Canalisations-Anlagen.

M. Gimmer Breslau X
Matthiasstrasse 31/33.
Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer“.
Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen
Ausführung jeglicher Reparatur
Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern
Vertreter von:
Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzriegelfabriken
Spezialität: **Sturm-Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.**
Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Bau	Bauherr	Ausführender
Kostschin i. Pos., Neubau Stallung	Proj. Szymanski, Fuhrwerksbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Krotoschin i. Pos., Neubau Pfarrgebäude	Proj. Evangel. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Vereinshaus	Proj. Vorstand deutscher Verein z. H. d. W. (Herrn Gymnasialdirektor, Schjerning, daselbst	Noch nicht vergeben
Lissa i. Pos., Neubau Gewerbeschule	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Bew.: 200 000 M.
Mietschisko bei Wongrowitz i. Pos., Neubau Stallung	Proj. Wiczorek, Stellenbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Stallung	Proj. Pichowiak, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Pinne i. Pos., Neubau Gasanstalt	Proj. Magistrat, daselbst	Firma: Karl Franck in Bremen
Saliczyn bei Janowitz i. Pos., Neubau Stallungen	Proj. J. v. Polczynski, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schönlanke, Provinz Posen, Neubau kathol. Kirche	Proj. Kathol. Gemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Schönsee bei Wirsitz i. Pos., Neubau Stallung und Wirtschaftsgebäude	Proj. Gutsverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Skamierzyce b. Ostrowo i. Pos., Neubau Kirche	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Stieglitz b. Schönlanke i. Pos., Neubau Kirche	Proj. Evang. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Woynowo b. Mur-Goslin i. Pos., Neubau Brennerie	Proj. v. Twardowski, Rittergutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Wreschen i. Pos., Neubau Etagenhaus	Proj. Oskar Hauff, Klempnermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Medewitz b. Wollin i. Pomm., Neubau Gasthaus	Proj. Schmidt, Gasthofbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Pölitz i. Pomm., Neubau Gasthof und Nebengebäude	Proj. Frau Ney, Gasthofbesitzerin, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Rathaus	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Baul.: E. Wechseimann, Regier.-Baumeister, Stettin
Stargard i. Pomm., Umbau Beamtenwohnhaus	Proj. Eisenbahnbauabteilung, daselbst	Noch nicht vergeben
Stralsund, Wasserstrasse 16 u. Mauerstrasse 38, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj. Moritz Joseph, Kaufmann, Fährstrasse 1	Noch nicht vergeben
— Erbeneyerstrasse 3, Aus- u. Erweiterungsb. d. Wohnhauses	Proj. Ernst Grau, Semlowerstrasse 31	Schmidt, Maurermeister, daselbst
— Marienstrasse 2, maschinelle Koch- u. Wascheinrichtung	Proj. Krankenhausdirektion, daselbst	Noch nicht vergeben
— Jungfernstieg 16, Neubau Wohnhaus;	Proj. Wachtlin, Rentier, Gartenstr. 4c	Vitzdamm, Maurermeister, daselbst
— Frankendamm i. Erweiterungsbau des Verwaltungsgebäudes	Proj. Fleischerinnung, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig, Bischofsgasse 18, Neubau Etagenhaus	Proj. Kari Capeller, Thormacherweg 13 b	Bruno Fey, Baugewerkstr., daselbst
— Rittergasse 5, Neubau Etagenhaus	Proj. Frh. E. Dodenhöft, Langfuhr, Friedenssteg 13	H. Röhr, Baugewerkstr., Langgarten
— An der grossen Mühle, Logenhaus	Proj. Loge „Weichselwacht“	H. Röhr, Baugewerkstr., Langgarten
— Engelscherdamm 20/22, Neubau Etagenhaus	Proj. Jortzick, Baugewerkmeister, daselbst	Derselbe
— Lintzstrasse 1, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. Czerwinski, Baugewerkmeister, daselbst	Derselbe
Arys i. Pr., Neubau Kasernen	Proj. Militärbaumeist., daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Neubau Geschäftshaus	Proj. Landwirtschaftskammer, daselbst	Noch nicht vergeben. Bew.: 175 000 M.
Seeburg i. Pr., Umbau Schlachthaus	Proj. Magistrat, daselbst	Kaske, Zimmerstr., daselbst
Zoppot i. Pr., Neubau Holzbearbeitungsfabrik	Proj. W. Schulz & Dunkel, Baufirma, daselbst	Dieselben
Gostgau, Kr. Thorn, Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Wilh. Zabel, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Christburg W.-Pr., Neubau landwirtschaftl. Winterschule	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Klein-Krebs bei Marienwerder W.-Pr., Neubau Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj. Fröhling, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Neuenburg (Vorwerk) W.-Pr., Neubau Stallung u. Remise	Proj. Gutsverwaltung, Vorwerk Neuenburg	Noch nicht vergeben
Riesenburg W.-Pr., Neubau Realschule	beg. Kgl. Kreisbauinspektion, daselbst	Windmüller, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
— Kanalisierung der Stadt	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Graudenz W.-Pr., Neubau Altertumsmuseum	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Lindenstrasse, Neubau Verwaltungsgebäude u. Stallungen	Proj. Kgl. Landesgestüt, Marienwerder	Noch nicht vergeben
— Tuscherdamm, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Beamtenwohnungsbaureverein, daselbst	Noch nicht vergeben

Chr. Küklen, Geestemünde
Holz-Import, Dampfsgäbe u. Hobelwerke.
Etablissement für Holzarchitektur und Innendekoration
empfehlen in grösster Auswahl
prima Pichtöhne, Redpine-Hölzer
und Hobelbänke.
Tischlerwerkzeugfabrik. Provenienz
Spezialität: **Goehring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschlitzten Mustern
(D. R.-P.)
**Schönstes Material zur
Innendekoration.**
Anlieferung (einschl. Montierung) von
**Hauseingangspaneelen
Wandkleid., Decken**
sowie aller einschlägigen Arbeiten
in jeder gewünschten Stärke nach
eigenen und gegebenen Bauzeichnungen.
Orig.-Mustersätze von Goehring-
Leisten, Kataloge und Entwürfe für
Wandkleid., in mod. u. geschmack-
vollster Ausführung durch den Vertreter:
Moritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandkleidungen

„Special“ Baugeschäft
für
**Fabrik-Schornsteine
u. Ziegelei-Anlagen**
Albert Klapproth
Gutsbez. in Ost.
Bau-Ausführung von Ringen
zum Brennen von Ziegeln, Kalk
und Cement, sowie sämtlicher
Feuerfester Oefen, Kanäle,
Trocken-Anlagen unter Aus-
nutzung der warmen Riefen-
Gase und des Abwärmens der
Kraftmasch. (D. R. P. angem.)
Konstruktion und Bau von Fabrik-
schornsteinen, Ausführung
v. Kesselraumverneben. Kom-
plette Blitzableit.-Anl. etc. etc



**Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik**
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langner,
Inh. Carl Loewen gen. Länger
Architekt u. Baumeister. (Bau-Zentral)
Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, 12.
Telephon Nr. 3178.
Übernahme u. Ausführung v. Schloss-, Villen-
u. Wohnausbauten jed. Styles, Landw.
Bauten aller Art, Fabrikanlagen, Reparatur-
u. Umbauten, Anfertigung v. Ziehbauingen
Kostenschätzungen, statisch. Berechnungen,
Revision, Tax. etc. Feinst. Referenz: 1 Vert.
der Meissener hohen unverwundlich. Blaufirnis-
u. Schnee-Schutz-Zäune geschliffen
Vert. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Zäune

**Bautischlerei
und
Holzbearbeitungsfabrik**
Johann Podeschwa
Breslau, Fürstenstrasse 12
Telephon 1835, Amt 1.

Bau	Bauherr	Ausführender
Graudenz , Tuscherdamm, Neub. drei Beamtenwohnhäuser	Rohb. Beamtenwohnbaubauverein, daselbst	Osk. Felgenhammer, Baumeister, daselbst
— Tuscherdamm 54, Neubau Wohnhaus	Rohb. Dampfwascherei „Edelweiss“, Inh. Sterz	Mirow, Baumeister, daselbst
— Bahnhofstrasse, Neubau Wohnhaus und Stallung	Proj. Bobinski, Hotelbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Petersilienstrasse, Neubau Wohnhaus	Rohb. Ehrlich, Kaufmann, daselbst	Mirow, Baumeister, daselbst
— Bau eines Wasserwerkes, Filteranlage	Proj. Magistrat, daselbst	Kampmann & C ^o , Betonbaugeschäft, daselbst
— Neubau Pionierkaserne	Proj. Garnisonbauamt, daselbst	Noch nicht vergeben
— Culmervorstadt, Neubau Kavalleriekaserne	Proj. Garnisonbauamt, daselbst	Noch nicht vergeben
— Culmervorstadt, Neubau Generalkommando	Proj. Garnisonbauamt, daselbst	Noch nicht vergeben
Grunaube bei Elbing i. Pr., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Münsterberg, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Barten O.-Pr. , Neubau Beamtenwohnhaus	Proj. Postbauverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Johannisburg O.-Pr. , Neubau Turnhalle	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Schmiedehausen , Kr. Saalfeld O.-Pr., Neubau Stallungen	Proj. Börner, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— „Neubau Stallungen“	Proj. Ratzemann, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Smaldemum b. Heinrichswalde O.-Pr., Neubau Schule	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Tiisit O.-Pr. , Neubau Petroleumbehälter	beg. Handelskompagnie, Königsberg i. Pr.	Juschka jr., Baumeister, Tiisit
— Neubau Brücke über die Memel	beg. Wasserbauinspektion, daselbst	Wasserbauamt, daselbst
— Kanalisierung der Stadt (Oberbau und Maschinenhaus des Klärwerkes n. nicht vergeben)	beg. Magistrat, daselbst	Windschild & Langloitt, Cosschaude bei Dresden
— Neubau Ausstellungsgebäude	beg. Ausstellungskommission, das. Provinzialbauverwaltung, das.	E. Strebel, Zimmerstr., das.
— Neubau 10 klassige Taubstummenanstalt	Proj. Schweiger, Gastwirt, daselbst	Noch nicht vergeben
Wilkischken bei Tiisit O.-Pr., Neub. Wohn- u. Geschäftshaus	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Lieberose, Neubau Dampfziegelei		

Permanente Ausstellung stilgerechter Musterzimmer.

Tischler-Rohstoff- und Absatzverein

Posen, Jesuitenstrasse 5

empfehl

moderne Möbel in gediegener Ausführung zu den niedrigsten Preisen.

Fernsprecher Nr. 1093.

Preisencourant gratis und franko.

Ein durchaus tüchtiger u. zuverlässiger, im Eisenbetonbau prakt. erfahrener, mit Ausrechn. einl. stat. Aufgaben vertr. **Bautechniker**, geeignet z. Leitung u. Revision von Baustellen, wird für 1. 4. v. gröss. Betonbaugeschäft ges. Angeb. m. Gehaltsanspr., Lebensl. u. Zeugn. Abschr. u. F. 54 Exped. d. Ztg. zu senden.

Jünger

Masch.-Techniker.

abs. höhere Maschinenbauschule. 2 Jahre Bureau-Praxis, der sich im Heizungsfach zu spezialisieren wünscht, sucht Stellung. Off. unt. F. 55 Exped. d. Ztg.

Maler- und Anstreicherarbeiten

in geschmackvollster Ausführung. Bill. Preise. Kul. Zahlunghed.
Siegmund Cohn
vorm. Ismar Cohn
Malergeschäft
Breslau V. Höfchenstr. 10
Fernsprecher Amt II 8246.

Tapeten

vom einfachsten bis feinsten Genre, in seir grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Linocrusta, Delmenhorster „Anker“-Linoleum.

Kostenanschläge u. Musterbücher gratis u. franko.

Alttestes Tapetengeschäft Posen.

Teleph. 381. **Antoni Rose, Posen.** Teleph. 381.

Teleph. 1792 **Gustav Lehnhardt** Gegr. 1843

Kunstschmiede, Eisenkonstruktionen
Bau- u. Kunstschlosserei m. Kraftbetrieb
Schaufenster-Anlagen, eiserne Treppen etc.
Breslau, Neudorfstr. 72.

Elektrische Anlagen
Joh. Rontz, Ingenieur
Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Sächs. Fliesen-Kontor Fr. Klippel

Teleph. 8456 Breslau X, Matthiasstr. 6

Meissner glas Wandplatten
Poiko-Ton-Mosaikplatten
als anerkannt vorzüglich bewährte Fabrikate

Ton- und Zement-Platten
Spezialität: Anlegung von Fliesenwännen, mod. Badezimmer, Fliesheräden, Molkereien

Fritz Eckert, Breslau
Malergeschäft
Adolfstrasse Nr. 3
Spez.: Übernahme ganzer
Neubauten.
Fassaden-Anstriche.
Billige Preise. — Kulanteste Zahlungsbedingungen.

Bauplätze

und

Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft

Paul Gehel

Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Gebrüder Volkmr, Malermstr.

Hedwigstrasse 27.

Übernahme sämtlicher ins Fach schlagender Arbeiten, sowie Ausführung v. Sandsteinimitation.

Schornstein-Aufsatz

D. R. G. M.

Leicht drehbar auf Glaslagen
Schützt die Schornsteine vor schädlichen Einflüssen des Windes, der Sonne und dauernden Niederschlägen. Eigen. Fabrikat. Billigste Bezugsquelle. Preisliste grat.
Carl Ettrich, Breslau.
Kaiser-Wilhelmstr. 78.

Ofenbau-Geschäft

August Prätzl

Ritterplatz 12. Tel. 2241

Hanf- und Stahl drahtseile,
Gerüststränge, Holzloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.



Bauwerk-Schule
Bischofswerda i. S.

4. Februar 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommer, Ost- u. Westpreussen und östl. Braudenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

8./2. Oppeln	Kreisbaumstr. Hirschohl	Basaltsteine
8./2. Bromberg	Landesbauinsp. Hirt	Tischlorarbeiten
10./2. Stendal	Stadtbaucant	Reinwasserkanal
10./2. Schrimm	Eisenbahndirektion	Steinschlag
10./2. Posen	Landesbauinsp. Freystedt	Chauss.-Unterh.-Mater.
10./2. Marggrabow	Vorst. d. Bauvereins	Hintermauerungssteine
10./2. Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinsp.	Bruchsteine
11./2. Königshütte O.-S.	Magistrat	Plastermaterialien
11./2. Johannisburg	Eisenb.-Banabteilung	Bauarbeiten
11./2. Brienen Wpr.	Kreisbauinsp.	Bauarbeiten
11./2. Körlin a. Pers.	Regierungsbaumstr. Drosiba	Tischlerarbeiten
13./2. Dt.-Eyrlau	Vorst. d. Eisenb. Betriebsinsp.	II Gräbenreinigungsarb.
13./2. Dirschau	Eisenb.-Betriebsinsp.	Brückenauflagersteine
14./2. Königsberg	Hoehbauamt II	Wasserleitung
14./2. Stendal	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
14./2. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Steinmetzarbeiten
14./2. Bromberg	Kreisbauinsp. Hermann	Neub. I Försterdstwohn.
15./2. Posen	Magistrat III a	Kanalisationsarbeiten
15./2. Breslau	Beamt.- u. Wohnungsver.	Hintermauerungssteine
15./2. Culm W.-Pr.	Kreisausschuss	Dampfwalzarbeiten
16./2. Ratibor	Wasserbauinsp. Günther	Strombaustoffe
18./2. Osterode O.-Pr.	Kreiswiesenaamstr. Lixfeld	4 Flussregulier.
18./2. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Klinkerziegel
20./2. Breslau	Baur. Robrade	Klempn.- u. Dachdekarb.
20./2. Gleiwitz	Eisenb.-Betriebsinsp. II	Bauarbeit
20./2. Hirschberg	Eisenb.-Betriebsinsp.	Maurerarbeiten
20./2. Ohlau	Kreisbaumstr. Rochs	Chausseemäss. Ausbau
20./2. Stettin	Gas- u. Wasserl.-Deput.	Gussrohre
22./2. Rummelsbur i. Pom.	Kreis-Ausschuss	Chausseebau
22./1. Zabrze O.S.	Bergwerksdirektion	Oberbauarbeiten
23./2. Goldberg	Eisenb.-Bauamt Erd.-, Rodungs- u. Böschungsarb.	
24./2. Posen	Eisenb.-Direkt.	Eisenguss, Rostsläbe
25./2. Stettin	Eisenb.-Direkt.	Werkstatismaterialien
2./3. Zabrze O/S.	Bergwerksdirekt.	Klinkerziegel
9./8. Posen	Eisenb.-Direkt.	Werkstatismaterialien

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

6./2. Breslau	Baurat Robrade	schmiedeeis. Träger usw.
6./2. Breslau	Eisenb.-Betr.-Insp. I	Basalt- od. Melaphyr-Kleinschotter
6./2. Dt.-Krone	Regierungsbaum.	Trümpert eis. Bettstellen
6./2. Heiligenbeil	Kreisbaumstr. Maske	Steinschlag
6./2. Wreschen	Kreisbauinspekt. Büchner	Bauarbeiten
6./2. Memel	Hafenbauinsp. Musse	Faschinmaterial
6./2. Posen	Eisenbahndirektion	Ziegelsteine
6./2. Glogau	Magistrat	Chausseemässiger Ausbau
6./2. Königsberg i. Pr.	Kreisbmstr. Maske	Steinschl. Versteiner.-Arb.
6./2. Rastenburg	Kreisbaumstr. Harenberg	Pflaster, d. Zufuhweg
6./2. Gr.-Strehlitz	Kirchbauverein	Zimmerarb. u. Zimmermaterial
7./2. Striegau	Magistrat	Tischlerarbeiten
7./2. Breslau	Bauinspekt. H.S.	Klempner- u. Dachd.-Arb.
7./2. Obornik	Vorst. d. Kreis-Aussch.	Erd- u. Böschungsarbeiten
8./2. Posen	Magistrat	Brennholz
8./2. Neisse	Eisenb.-Betriebsinsp. II	Hintermauerungssteine
8./2. Breslau	Bauinspekt. H.S.	Blitzableitung
8./2. Friedland Ostpr.	Magistrat	Bauarbeiten
8./2. Posen	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten
8./2. Königsberg i. Pr.	Tiefbauamt II	Erd- u. Zimmererarbeiten
8./2. Breslau	Bauinspektion T. W.	Steinmaterialien
8./2. Memel	Hafenbauinsp. Musset	Granitmauersteine
8./2. Grätz	Baubureau	Bauarbeiten
8./2. Breslau	Regierungsbaumstr. Hinz	Granitarbeiten
8./2. Stettin	Kreis-Aussch. d. Kr. Randow	Pflastersteine
9./2. Breslau	Bauinspektion T. W.	Portlandzement

Architekt oder Bautechniker

mit langjähriger Erfahrung in der Ausnützung von Terrains und Bauplänen, geübt in Entwürfen zu Neubauten und Prüfung derselben für Breslau zu baldmöglichstem Antritt gesucht.

Wir reflektieren nur auf eine erste Kraft. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unterf. 57 Exp. d. Ztg.

Bau- und Kunstschlosserei Bauanstalt für Eisenkonstruktionen

soll von sogleich verpachtet werden.
Die komplette, in gutem Zustand befindliche Einrichtung an Maschinen, Handwerkzeug, Material ist preiswert veräußert. Auskunft erteilt

Königsberg i. Pr.

v. d. Ley,
Konkursverwalter.

Jeder Unternehmer öffentlicher Arbeiten

sollte die erforderlichen Kautionen durch die Kautionsgesellschaft hinterlegen lassen. Denn er vermindert sonst sein eigenes Betriebskapital, mit dem er natürlich im Betriebe eine viel höhere Verzinsung bei mehrfachem Umsatz erzielt, als wenn er es in Staatspapieren als Kaution festlegt. Die Gesellschaft verlangt keine Sicherheit. Hinterlegte Kautionen: etwa 2000 von mehr als 11 Millionen Mark.

Prospekte und Auskunft gibt die Direktion der Ersten Berliner Kautionsgesellschaft Akt.-Ges. BERLIN W, Friedrichstraße 61.

Gustav Mora & Co.

Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft

Telephon 1476. Posen. Telephon 1476.

Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzfußböden.

Kostenanschläge gratis und franko.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

Zweigfabrik: C. H. Jerschke x Kontor:
Zawadzka b. Kattowitz O.-S. x Mollkestr. 2.
Fernspr. 105. Breslau Fernspr. 749.

Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik
Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.

Zement-Beton-Bau

Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fußbodenplatten und -stufen.

Zement-Beton-Pflaster für Bürgersteige, Höfe etc.
Patent Stolte'sche Zement-Hohl-Decken

mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Baupolizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.

Zement-Asphalt-Platten.

Portland-Zement, Tonrohre.

- 9./2. Breslau Bauinspektion T. O. Befestigung
 9./2. Breslau Bauinspektion T. W. Kies und Sand
 9./2. Braunsberg O.-Pr. Kgl. Spezialkommis. Ausbau eines Weges
 9./2. Danzig Eisenbahndirektion Ziegelsteine
 9./2. Jauer Magistrat Granitbreitensteine
 9./2. Breslau Bauinspektion H. N. Form- u. Verblendst.

8. Febrnar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Landesbauinspektor Hirt in Bromberg, Baubureau am Bülowplatz. Lieferung der **Tischlerarbeiten** zum Neubau des Dienstwohngebäudes II der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt. Bed. ausl. od. 1,00 M.
8. Februar 05, V. 12 Uhr, Kreisbaumeister Hirssohal in Oppeln. Lieferung von 1345 cbm **Basaltsteinen**. Bed. 0,50 M.
10. Februar 05, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Landesbauinspektor Freystedt in Posen. Restaur. zum Deutschen Kronprinz. Lieferung von **Chaussee-Unterhaltungsmaterialien** in den Kreisen Posen Ost, Schroda und Wreschen. Bed. ausl. Königplatz 61II im Amtszimmer des Landesbauinspektors.
10. Februar 05, V. 11 Uhr, Vorstand des Bauvereins in Markgrabowa. Lieferung von a) 900 000 **Hintermauerungssteinen** in 4 Losen zu je 225 000 Stück, b) 390 cbm gelöschten Kalk, c) 80 000 kg **Zement**. Bed. je 0,80 M. vom Kreisbaumeister Bartel.
10. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Schrimm. Lieferung von **Steinschlag** zur Herstellung von **Stampfbeton** für Fundamente der Bauwerke auf der Neubaustrecke Schrimm—Jarotschin. Bed. 0,50 von dem techn. Bureau der Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Luiseustr. 10.
10. Februar 05, V. 11 Uhr, Stadtbauamt, Rathaus Zimmer 10 in Stendal. Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines **Reinwasserkanals** von der verfügbaren Grabenstrasse bis zur Westpromenade in 2 Losen. Bed. je 0,50 M.
10. Februar 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Katowitz. Lieferung von 3000 t **Bruchsteinen**. Bed. 0,50 M.
11. Februar 05, V., der Kreisbauinspektor in Briesen Wpr. 1. **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer u. Schmiedearbeiten**. 2. **Dachdecker- u. Klempnerarbeiten**, 3. **Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten**, 4. **Tüpfelarbeiten** einschliessl. der zugehörigen **Materialien** zum Neubau des Pächterwohnhauses in Lissau bei Gollup Wpr. Bed. zu 1 3,00 M., zu 2 0,50 M., zu 3 1,00 M., zu 4 0,50 M.
11. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnabteilung in Johannsburg Opr. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- u. Anstreicherarbeiten** einschliessl. **Materiallieferung** zur Herstellung einer 225 m langen Militärrampe auf Bahnhof Arys der Eisenbahn Johannsburg—Loetzen. Bed. 1,50 M.
11. Februar 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S., Rathaus, Zimmer 37. Lieferung v. **Pflastermaterialien** in 6 Losen, Bed. je 1 M.
11. Februar 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Droschin in Körlin a. Pers. Karlsstrasse. Lieferung der **Tischlerarbeiten** in 4 Losen zum Neubau eines Geschäftsgebäudes für das Kgl. Amtsgericht in Körlin a. Pers. Bed. ausl.
13. Februar 05, V. 11 Uhr. Vorst. d. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eyblau. Arbeiten zur **Reinhaltung d. Feuergräben u. Waldschutzstreifen** im Bereiche der oben genannten Betriebsinspektion in 2 Losen. Bed. ausl. od. je 0,50 M.
13. Februar 05, Uhr, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I in Dirschau. Bearbeitung und Lieferung von **Brückenauflagersteinen und Abdeckplatten** für Bahnhof Simonsdorf. Bed. 1 M.
14. Februar 05, V. 9 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Herrmann in Bromberg, Lindenstr. 3 I. Arbeiten und Lieferungen für den **Neubau eines Försterdienstgehöftes** in Hoheneiche, Oberförsterei Jagdschütz. Bed. ausl. od. 3 M.
14. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Ausführung der **Steinmetzarbeiten in Granit** für den Bahnsteigtunnel auf Bahnhof Schweidnitz Oberstadt. Bed. ausl. oder 1,00 M.
14. Februar 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Stendal. **Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten**

Der neuartige automatische
Heisswasserbereiter
D. R. G. M.

der
A.-G. Schäffer & Walcker, Berlin,
liefert jederzeit ganz heisses
Wasser zum Baden, Waschen und
Spülen in beliebigen Mengen,
ermöglicht mehrere Zapfstellen
in verschiedenen Etagen, verbraucht
nur 1 bis 2 Pfennig Gas pro Brenn-
stunde, kostet also pro Tag nicht
mehr, als eine normale Badeanlage.
Besichtigung im Betriebe ohne Kauf-
zwang erbeten.
Verkaufsstelle für Bau- und Kunst-
gewerbe, Stefan Winter, Breslau II,
Tauentzienstr 25 Fernspr. 8008.

Eduard Freund jr.

in Firma Geldner & Pieschek Nachf.

Kunstschmiede und Bauschlosserei

Telephon 7672. Breslau 13, Victoriast. 76 Telephon 7672.

fertigt als Spezialität:

**Roll-Markisen, Vorbauten und Schaukasten
in Eisen und Durana.**

Treppen, Tore, Türen, Balkons und Grabgitter.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten

D. R. G. M.

hervorragend bewährt gegen feuchte Wände u. Grundwasser.
Ausgezeichnetes Wärmeschutzmittel.

Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.

Muster und Preise umsonst.

M. Kinne & Th. Friesinger

Bildhauer und Zeichner

POSEN, Atelier St. Adalbertstr. 27.

Ausführung sämtlicher

Stuck- und Bildhauerarbeiten.

Friedrich Kunze & Co.

Civilingenieur

Beton- und Tiefbauten

Wasserversorgungen u. Kanalisationen

Ausführung sämtlicher Installationen

Breslau X, Rossplatz 8 b.

Telephon Nr. 1778.

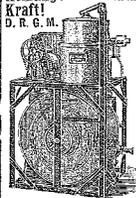
zum Neubau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Seehausen in Altın. Bed. ausl. od. 1,50 M.

14. Februar 05, M. 12 Uhr, Hochbauamt II in Königsberg i. Pr. Magisterstrasse 70/71, Magistratsgebäude III, 2 Tr., Zimm. 23. Herstellung der **Wasser-, Zu- und Ableitungen**, sowie der Klosett-Anlagen zum Neubau der Feuerwache und eines Strassenreinigungsdépôts Yorkstrasse 78/80. Bed. ausl. od. 2 M.
15. Februar 05, Beamten- u. Wohnungsverein zu Breslau. Lieferung von $1\frac{1}{2}$ Millionen **Hintermauerungssteinen** zum Neubau einer Häusergruppe an der Habenstr. Nr. 30—36. Bed. ausl. Zietenstr. 11. od. 1,00 M.
15. Februar 05, V. 10 Uhr, Magistrat IIIa in Posen. Arbeiten zur **Kanalisation** des Marktplatzes in St. Lazarus, sowie die Lieferung von 38 Mille **Tonsteinen**, 25 000 kg **Portlandzement**, 175 m eiförmigen **Zemenkanälen**. Bed. je 0,50 M.
15. Februar 05, M. 12 Uhr, Kreisausschuss in Culm W.-Pr. Lieferung von **Neuschüttungs- und Dampfwalzarbeiten** für die Chausseen im Kreise Culm. Bed. ausl.
16. Februar 05, M. 12 Uhr. Kgl. Wasserbauinspektor Günther in Ratibor, Oderstr. 18 I. Lieferung v. **Strombaustoffen**, a) für die Wasserbaustrecke Ratibor, b) Ratibor bis Dziergowitz, c) Dziergowitz bis Cosel. Bed. ausl. od. 0,50 M.
18. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Lieferung von 80 000 **Klinkerziegeln** I. Sorte zum Bau eines Bahnsteigtunnels auf Bahnhof Schweidnitz-Oberstadt. Bed. ausl. od. 1,50 M.
18. Februar 05, V. 11 Uhr. Kreiswiesennebauermeister Lixfeld in Osterode O.-Pr. Arbeiten zur **Regulierung d. Paulsguter Flusses** i. d. Entwässerungsgenossenschaft Paulsgut. Bed. ausl. od. 1,20 M.
18. Februar 05, V. 11 Uhr. Kreiswiesennebauermeister Lixfeld in Osterod O.-P., Hohensteinerstr. 10. Arbeiten zur **Regulierung des Klein-Wicker Flusses** in der Entwässerungsgenossenschaft Altstadt im hiesigen Kreise. Bed. ausl. od. 1,20 M.
18. Februar 05, V. 11 Uhr. Kreiswiesennebauermeister Lixfeld in Osterode O.-Pr. Arbeiten zur **Regulierung des Drewenz Flusses** in der Entwässerungsgenossenschaft Klein-Pötzdorf. Bed. ausl. od. 1,20 M.
18. Februar 05, V. 11 Uhr. Kreiswiesennebauermeister Lixfeld in Osterode O.-P. Arbeiten zur **Regulierung des Corbehne Flusses** vom Abiska-See bis zum Oberländischen Kanal innerhalb des Corbehne-Meliorations-Verbandes. Bed. ausl. od. 1,20 M.
20. Februar 05, V. 9 Uhr. Kreisbaumeister Rochs in Ohlan, Oderstrasse 37. Arbeiten zum **chauseemässigen Ausbau** des Weges von Kotschowitz über Thomaskirch nach Kl.-Poiskerau in 5 Losen. Bed. ausl. oder 2,50 M.
20. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Gleiwitz. Arbeiten u. Liefer., ausschl. der Maurermaterialien, der Trägerlieferung und der Sammelheizung zum **Bau des Stellwerkgebäudes** I auf Bahnhof Kochlowitz. Bed. 1,50 M.
20. Februar 05, V. 11 Uhr. Kgl. Bauamt Bobrade in Breslau I, Oberpostdirektion. Lieferung d. **Klempner- u. Dachdeckerarbeiten** zum Posthausneubau in Gleiwitz. Bed. ausl. b. d. Oberpostdirektion Oppeln, im Postneubauamt und Postamt in Gleiwitz, Postbauamt Breslau I, Albrechtsstrasse od. 1,50 M.
20. Februar 05, M. 12 Uhr. Gas- und Wasserleitungsdeputation in Stettin. Rathaus, Zimmer 27. Lieferung des Bedarfs an **Gussröhren** für das Geschäftsjahr 1905. Bed. ausl. od. 1,00 M.
22. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Bergwerksdirektion in Zabrze O.-S. Herstellung des **Oberbaues** auf der Strecke Biskupitz-Presechlebie, einschl. der **Welchen und Nebengleisen** auf dem Betriebsbahnhof Presechlebie und den Ausweichstellen Mikulschütz und Biskupitz. Bed. ausl. od. 5 M.
22. Februar 05, M. 12 Uhr, Kreisausschuss in Rummelsburg in Pommern. Bau einer 3727 m langen **Chaussee** von Techlipp nach Pstow im Kreise Rummelsburg. Bed. ausl.
23. Februar 05, V. $11\frac{1}{2}$ Uhr. Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Goldberg. Ausführung der **Erd-, Rodung- u. Böschungsarbeiten**,

Ungiftig! Unexplosiv!

Breslauer Installations-Bureau.

Licht- u. Heizung! für Be- und Entwässerungs-, Gas-, Heizungs- und Warmwasserbereitungs-Anlagen, Pumpwerke etc. Kraft! D. R. G. M.



Eurt Milde,

Breslau III, Sonnenstr. 21. Tel. 2739

Vertreter für

Benoid-Caserzeugungsapparate

die 60 kerige Flamme $1\frac{1}{2}$ Pf. p. Std.

Eigene Gaszentrale

für Kirchen, Krankenhäuser, Schulen, Restaurants, Villen, Bahnhöfe, Landbesitze sowie ganze Gemeinden und Städte.

Apparate von 5 bis 225 Flammen mit Gewichtsantrieb. In jeder Grösse für

Antrieb durch Heissluft-, Elektro- und Wassermotore.

Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos. Feinste Referenzen.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau

Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Constructionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke

Trägerlose Gitterbalkendecke „System Virintini“

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Hohlziegel, Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

Richard Güntzel, Architekt

Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.

Entwürfe, künstl. Fassaden

stat. Berechnungen, Kostenanschläge.

Mosaikplatten-Fabrik Dt.-Lissa

Deutsch-Lissa (Reg.-Bez. Breslau)

empfiehlt vollkommen gesinterte

Mosaikplatten

Füllmasseplatten, Trottoirplatten

Erstklassiges Fabrikat. Amtliche Atteste.

Projectrung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.

Gutachten. Taxen.

Ausstellung technischer Neuheiten.

Meissner Oefen.

Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.

Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke

Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1555.

- sowie eines Teiles der Maurerarbeiten usw. des Loses III der Neubaustrecke Goldberg-Haynau. Bed. aus. oder 1,50 M.
24. Februar 05, N. 4 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen. Lieferung von **Eisenguss, Roststäben, Feilen, Firnis, weisse Lackfarbe, Asbestfilzmantel, Glas, Leder, Hammerstiele, Pinsel und eiserne Rohre.** Bed. ansl. od. 0,70 M.
25. Februar 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Stettin. Lieferung v. Werkstattematerialien 1. 18 300 Stück **Hammerstiele** aus Weissbuchenholz in 7 Losen. 2. 500 Stück **Schrauben** und 1300 Stück **Schraubenschlüssel.** Bed. ausl. Rechnungsbureau Stettin, Lindenstrasse 18 II od. je 0,80 M.
2. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Bergwerksdirektion in Zabrze O.-S. Lieferung von **Klinkerziegeln** für die Kgl. Berginspektionen 1. in Königshütte, 2. in Zabrze, 3. in Bieleschowitz und 4. in Knurów in der Zeit vom 1. April 1905 bis 31. März 1906. Bed. ausl. od. 0,50 M.
9. März 05, N. 4 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Luisenstrasse 10. Lieferung von **Werkstattematerialien** wie Nägel, Pappe, Chamottesteine, Schleifsteine, Schmelzziegel. Bed. ansl. od. 0,70 M.

Brände. Marienburg W.-Pr. Das Truschkowskische Wohnhaus in der Rossengasse brannte nieder. — Abbau Jungen bei Schwetz W.-Pr. Das Wohnhaus und die Wirtschaftsgebäude des Besitzers Reckert brannten nieder. — Obornik. Die Spiritusbrennerei des Majoratsbesitzers v. Twardowski in Wojnowo ist abgebrannt.

Konrad Sawlischka, Architekt

Fernspr. I, 10 009 **Breslau X** Behndamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

RHEINHOLD & Co.

Verenigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselgühr-Gesellschaft.
Vorwerkstr. 59, Zweiggeschäft: **Breslau VIII** Telephon 1202.

Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolierung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Blauechster und billigster Verschluss der Manerschlitz bei Centralheizungen.

Säulen- und Träger-Ummantelung

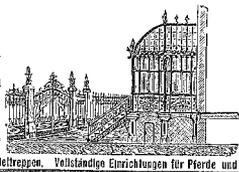
nach patentiertem Verfahren. „System Fuertrotz“.

Uebernahme sämtlicher Isolierungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.

Gustav Bild, Fabrikgeschäft

Inhaber: **Hermann Bild.**
Brieg, Bezirk Breslau.

Eisen-Constructors-Werkstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei.
Spezialität: Schaufenster-Einbauten
Gewächshäuser neuester Construction, Firstbekömungen
Construction mit besten Lüftungsvorrichtungen, Thüren, Füllungen,
Warmwasser- und Dampfheizungs-Anlagen, Fenster aller Art,
Gastlötzäume, Brücken u. Ueberbau von Eisen,
Thiere, Grabschreiner, Wellblech-
Balkons, Veranden, constructionen
Podest- und Wendeltreppen, Vollständige Einrichtungen für Pferde- und Schwarzviehhaltung, etc. etc.



Trägerlose Hohlsteindecken

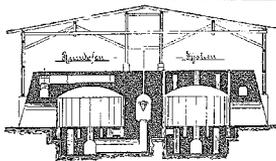
D. R. P.

Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.
Schwammicher, schallsicher, feuersicher.
Hier zur Zeit **30 000** mtr. bereits ausgeführt,
theils in Ausführung begriffen.

— **Kostenanschläge gratis.** —

Wilborn & Böhm

Lizenzinhaber für Mittelschlesien
Telephon 319 **BRBSLAU II** Telephon 319



Friedrich & Pfunke

Breslau, Dürrgöyweg 4
bauen als Spezialität seit 1884
Ringöfen, Kammerringöfen und kombin. Rundöfen der besten Systeme.
Dampfschornsteine, Kesseleinmauerungen etc.
Anfertigen von Zeichnungen, Stabilitätsberechnungen.

Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen Acetylen- und Luftgas- Anlagen.

Elektrizitäts- u. Maschinen-Industrie
R. VALENTIN, Breslau VIII
Gr. Feldstrasse 31. Tel. II 7495.

Moderner „Fugenloser Fussboden“

Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.

Chem. techn. Institut

Adolf Hesse. **BRESLAU.** Neumarkt 32.

Max Jerschke, Gleiwitz

Unternehmungen für Betonbau

Zementwarenfabrik

Spezialität: **Deckenkonstruktionen.**

Tapeten Arnold Brendgen

Breslau I

Ohlawstr. 43. Telephon 2207.